



Presseinformation

61 Millionen Euro für Spitzenprojekte in Nano- und Werkstoffwissenschaften **NanoMikro+Werkstoffe.NRW: 15 Wettbewerbssieger vom Land zur Antragsstellung aufgefordert**

Düsseldorf, 7. November 08

Die 15 Gewinner in dem Wettbewerb „NanoMikro+Werkstoffe.NRW“ stehen fest. Elf Projektverbände aus Unternehmen, Forschungseinrichtungen und Universitäten, drei Forschungsteams sowie ein Unternehmensprojekt haben sich im Wettbewerb mit ihren Ideen erfolgreich behauptet und die Aufforderung vom Innovationsministerium erhalten, einen Förderantrag zu stellen. In dem Förderantrag sollen sie belegen, dass sie auch die finanziellen und formalen Voraussetzungen für eine Förderung aus Landes- und EU-Mitteln erfüllen. Für die Umsetzung von Forschungs- und Entwicklungsvorhaben im Bereich der Nano- und Mikrotechnologien sowie der Werkstoffforschung stehen insgesamt 61 Millionen Euro aus dem NRW-EU-Ziel2-Programm bereit.

Pressesprecher
André Zimmermann
Telefon 0211 896-4790
Telefax 0211 896-4575
presse@miwft.nrw.de

„Hier werden innovative Forschungs- und Entwicklungsprojekte in den Nano- und Werkstoffwissenschaften gefördert. Sie sind Schlüssel für neue Produkte und Technologie für die Chemie und Autoindustrie ebenso wie für die Informationstechnologien“, sagte Innovationsminister Prof. Andreas Pinkwart. Zu dem im Frühjahr 2008 gestarteten Wettbewerb wurden insgesamt 76 Einzelanträge von 30 Projektteams eingereicht. Eine sechsköpfige Jury unter dem Vorsitz von Prof. Dr. Klaus-Peter Wittern, Forschungschef der Beiersdorf AG und Professor an der Universität Hamburg, hat die unten aufgelisteten Vorhaben zur Förderung vorgeschlagen.

Die Gewinner des Wettbewerbs „NanoMikro+Werkstoffe.NRW“ sind:

AIXTRON AG, Aachen	Halbleiter-Nanodrähte für Solarzellen und Leuchtdioden
RWTH Aachen	Aufbau und Etablierung eines Zentrums für High Performance Fiber Materials
Zentrum für Plasmatechnik Ruhr GmbH, Bochum	Aufbau und Etablierung eines "Zentrums für Plasmatechnik Ruhr"
Raith GmbH, Dortmund	Durchsatz- und kostenoptimierte Elektronenstrahl-lithografie für innovative MST-Anwendungen mit großflächigen 2D- und 3D-Submikrometerstrukturen
Innolume GmbH,	Hochintegrierter Optical Link zur kosten- und ener-

Völklinger Straße 49
40221 Düsseldorf
www.innovation.nrw.de

Öffentliche Verkehrsmittel:
S-Bahnen S 8, S 11, S 28
(Völklinger Straße)
Rheinbahn Linien 704, 709
(Georg-Schulhoff-Platz)

Dortmund	gieeeffizienten, hochbitratigen Datenübertragung im Kurzstreckenbereich
Thermico GmbH & Co. KG Dortmund	Entwicklung neuer Pulverwerkstoffe und Hochleistungsbeschichtungen
adlantis Dortmund GmbH, Dortmund	Nanosystem für die einfache Werkstofferkennung in Handwerksbetrieben
ELMOS AG, Dortmund	Submikron SOI
Fraunhofer Institut für Mikroelektronische Schaltungen und Systeme, Duisburg	Integrierte Mikro- und Nanosystemtechnik als strategische Weiterentwicklung der Chip-Technologie
Universität Duisburg-Essen	Aufbau und Etablierung eines NanoEnergieTechnik-Zentrum (NETZ): Funktionale Nanopartikel-Kompositmaterialien für energietechnische Anwendungen
Hochschule Ostwestfalen-Lippe	Elektromechanische Komponenten mit neuen nanopartikelmodifizierten Edelmetalloberflächen
Schwering & Hasse Elektrodraht GmbH, Lügde	Entwicklung eines polymeren Hochleistungswerkstoffes zur Steigerung der Verarbeitungsfähigkeit von Wicklungsdrähten
Tascon GmbH Münster	Entwicklung innovativer analytischer Verfahrenskombinationen zur Oberflächencharakterisierung von Nanopartikeln
Wirtschaftsförderung Münster GmbH	Aufbau und Etablierung eines Nanobioanalytik-Zentrums
ETEC GmbH, Lohmar	Transparente Nano Keramik

Weitere Informationen unter www.innovation.nrw.de/wettbewerbe und www.ziel2-nrw.de